





Koblenz – eine der ältesten und charmantesten Städte Deutschlands! Am Zusammenfluss von Rhein und Mosel beginnt eine Reise durch 2.000 Jahre Geschichte, umgeben von Wäldern, Flüssen und Weinbergen. Die Altstadt lockt mit Gassen, Plätzen, Schlössern und Kirchen zum Entdecken und Verweilen. Ein Highlight: der Blick von der Festung Ehrenbreitstein über das Rheintal – besonders bei Sonnenuntergang. Per Seilbahn schwebt man über den Rhein. Als Teil des UNESCO-Welterbes begeistert Koblenz mit Natur, Kultur und moderner Lebensfreude. Kommen Sie vorbei und erleben Sie das besondere Flair!
**TreffpunktDeutschland.de/koblenz**

NOCH MEHR GIBTS ONLINE
Jetzt herunterladen







# SEHENSWERTES




## Mittelrhein-Museum Koblenz

Das Mittelrhein-Museum in Koblenz zählt zu den ältesten bürgerlichen Museen Deutschlands und zeigt über 2.000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte. Seit 2013 ist es im Forum Confluentes am Zentralplatz untergebracht. Die Sammlung geht auf den Nachlass von Pfarrer J.G. Lang zurück und umfasst rund 1.200 Gemälde, 8.000 Grafiken, Skulpturen, kunsthandwerkliche Objekte und kulturhistorische Exponate. Der Fokus liegt auf Werken aus dem Mittelrheingebiet, etwa Skulpturen des 12.–16. Jahrhunderts, darunter eine Pietà aus Koblenz. Ergänzt wird die Sammlung durch Landschaftsmalerei, Fotografien, archäologische Funde und ein Modell des alten Kaiser-Wilhelm-Denkmals.
**Zentralplatz 1, Koblenz**




## Basilika Sankt Kastor

Die Basilika St. Kastor ist die älteste Kirche in Koblenz. Geweiht 836, war sie Schauplatz der Verhandlungen zum Vertrag von Verdun (842) und wurde 1991 zur Basilica minor erhoben. **Kastorhof 4, Koblenz**




Hoch über dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel thront die Festung Ehrenbreitstein – 118 Meter über dem Fluss auf einem markanten Felssporn. Ihre Ursprünge reichen bis ins Jahr 1000 zurück, der heutige Bau entstand von 1817 bis 1828 unter preußischer Leitung. Als Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal ist sie nach Gibraltar die größte erhaltene Festung Europas. Heute beherbergt sie das Landesmuseum Koblenz, Gastronomie, eine Jugendherberge und das Ehrenmal des Deutschen Heeres. Per Seilbahn erreicht man die Festung vom Deutschen Eck – mit traumhaftem Blick ins Rheintal.
**Greiffenklaustraße, Koblenz**






# Denkmalzone „Vier Türme“




Die Vier Türme zählen zu den markantesten Gebäudeecken der Stadt. Die vier barocken Häuser mit ihren kunstvoll verzierten Erkern wurden um 1608 errichtet, im Pfälzischen Erbfolgekrieg 1688 zerstört und ab 1689 originalgetreu wieder aufgebaut. Im Zweiten Weltkrieg wurden drei der vier Gebäude erneut stark beschädigt, bis 1960 aber detailreich rekonstruiert. Eines der Häuser beherbergte die traditionsreiche Hauptwache, ein anderes über Jahrhunderte eine Apotheke. Heute sind die Vier Türme beliebte Fotomotive und ein Zeugnis städtischer Baugeschichte. Seit 2002 gehören sie zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal und stehen unter Denkmalschutz.
**Altengraben 48, Koblenz**










## Florinskirche

Die Florinskirche in Koblenz stammt aus dem 12. Jh. und ist ein bedeutendes romanisches Bauwerk. Seit 1820 evangelisch, dient sie heute als Kirche und Kulturort in der Koblenzer Altstadt. **Florinsmarkt, Koblenz**




## Pegelhaus

Das Pegelhaus in Koblenz wurde 1609–1611 als Rheinkran erbaut, ab 1839 als Pegelstation genutzt und 2011 zur BUGA umgebaut. Heute beherbergt es ein Restaurant mit Blick auf den Rhein und die Festung.
**Konrad-Adenauer-Ufer 1, Koblenz**




## Am Plan

Der Platz „Am Plan“ in der Koblenzer Altstadt ist einer der ältesten Plätze der Stadt und blickt auf eine vielseitige Geschichte zurück. Bereits 1339 wurde er als forum carnicum erstmals erwähnt. Im Mittelalter diente er als Markt-, Turnier- und Richtstätte, später auch für Theateraufführungen. Im 18. Jahrhundert ließ Kurfürst Clemens Wenzeslaus den Platz im klassizistischen Stil neugestalten. Seinen Namen verdankt der Platz dem erstmals plan (eben) verlegten Pflaster in Koblenz. Der zentrale Brunnen versorgte ab 1806 die Bürger mit Trinkwasser aus der Metternicher Leitung. Trotz der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg blieben einzelne Gebäude erhalten oder wurden originalgetreu rekonstruiert. Heute ist der Platz ein lebendiger Treffpunkt mit historischem Flair.
**Am Plan, Koblenz**




## Peter-Altmeier-Ufer

Das Peter-Altmeier-Ufer verläuft entlang der Mosel vom Deutschen Eck bis zur Altstadt und bietet eindrucksvolle Ausblicke auf das Panorama von Koblenz. Gleich hinter dem Deutschen Eck lädt ein schattiger Biergarten zum Verweilen ein – mit Blick auf Fluss, Promenade und die vorbeiziehenden Schiffe. Am Ufer stehen zwei bedeutende Denkmäler: eines erinnert mit Mauersegmenten an die deutsche Teilung, das andere ehrt Peter Altmeier, den ersten Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz. Das Denkmal wurde 1981 errichtet und ergänzt das historische Flair der Uferpromenade. Zur Bundesgartenschau 2011 wurde das Peter-Altmeier-Ufer umfassend neugestaltet. Heute ist es ein beliebter Ort zum Spazieren, Entspannen und Genießen – mitten im Herzen der Stadt.
**Peter-Altmeier-Ufer, Koblenz**




## Rathaus

Das Koblenzer Rathaus befindet sich seit 1895 im ehemaligen Jesuitenkolleg. Der barocke Bau mit vier Innenhöfen beherbergt seit 1941 auch den bekannten Schängelbrunnen im Haupthof.
**Jesuitenplatz, Koblenz**




## Denkmal der deutschen Einheit

Am Deutschen Eck erinnern drei Mauerstücke mit Gedenktafel an die deutsche Teilung (1953–1989). Sie wurden 1990 aufgestellt und machen den Ort zum Symbol der Einheit und Erinnerung.
**Peter-Altmeier-Ufer, Koblenz**

# Deutsches Eck




Das Deutsche Eck in Koblenz markiert den Zusammenfluss von Rhein und Mosel und ist eines der bekanntesten Wahrzeichen der Stadt. Seinen Namen verdankt es dem Deutschen Orden, der sich 1216 dort niederließ. Auch der Name „Koblenz“ leitet sich vom lateinischen Castellum apud Confluentes – „Kastell bei den Zusammenfließenden“ – ab. Die heutige Landzunge wurde künstlich aufgeschüttet, das Kaiser-Wilhelm-Denkmal 1897 errichtet. Nach seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde es 1993 wiederaufgebaut. Heute ist das Deutsche Eck mit Seilbahnstation, Biergärten und Veranstaltungen ein lebendiger Ort und beliebtes Ausflugsziel.
**Konrad-Adenauer-Ufer, Koblenz**






# Kurfürstliches Schloss




Das Kurfürstliche Schloss Koblenz wurde von 1777 bis 1786 unter Kurfürst Clemens Wenzeslaus errichtet und zählt zu den bedeutendsten frühklassizistischen Bauten Südwestdeutschlands. Nach seiner Flucht 1794 diente das Schloss verschiedenen Nutzungen, u. a. als Residenz des preußischen Kronprinzen Wilhelm I. Im Zweiten Weltkrieg 1944 stark zerstört, wurde es 1950/51 wiederaufgebaut. Heute ist es Sitz mehrerer Bundesbehörden, der Mittelbau dient seit der BUGA 2011 als Veranstaltungsort. Der von Lenné gestaltete Schlossgarten ist öffentlich zugänglich und ergänzt das Ensemble an der Rheinpromenade. **Koblenz**










## Seilbahn Koblenz

Die Seilbahn Koblenz bietet ein unvergessliches Erlebnis mit spektakulären Ausblicken auf Rhein, Mosel und das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Seit 2010 verbindet sie die Rheinanlagen bei der Basilika St. Kastor mit der Festung Ehrenbreitstein. Ursprünglich zur Bundesgartenschau 2011 errichtet, ist sie heute ein fester Bestandteil der Stadt und darf mindestens bis 2030 bestehen bleiben. Barrierefrei und im Minutentakt fahrend, befördert sie bis zu 7.600 Personen pro Stunde – ein Highlight für jeden Koblenz-Besuch. **Konrad-Adenauer-Ufer, Koblenz**




## Konrad-Adenauer-Ufer

Das Konrad-Adenauer-Ufer in Koblenz wurde 1976 benannt, verläuft vom Deutschen Eck bis zum Schloss und lädt seit der BUGA 2011 als moderne Rheinpromenade zum Flanieren ein. **Konrad-Adenauer-Ufer, Koblenz**




## Florinskirche

Die Florinskirche in Koblenz stammt aus dem 12. Jh. und ist ein bedeutendes romanisches Bauwerk. Seit 1820 evangelisch, dient sie heute als Kirche und Kulturort in der Koblenzer Altstadt. **Florinsmarkt, Koblenz**




## Schängelbrunnen

Der Schängelbrunnen im Rathaushof ist eines der bekanntesten Wahrzeichen von Koblenz und ein Denkmal für den typischen Koblenzer Lausbuben – den „Schängel“. Die Bronzefigur wurde 1940 von Carl Burger entworfen und 1941 eingeweiht. In unregelmäßigen Abständen spuckt der kleine Junge Wasser weit über das Brunnenbecken hinaus und sorgt damit immer wieder für überraschte Passanten. Der Begriff „Schängel“ stammt aus der Zeit der französischen Besatzung (1794–1813) und leitet sich vom Namen „Jean“ ab, der im Dialekt zu „Schang“ und schließlich zu „Schängel“ wurde. Heute steht der Schängel für rheinischen Humor, Lebensfreude und die Identität der Koblenzer – sogar auf den Kanaldeckeln der Altstadt. **Willi-Hörter-Platz, Koblenz**




## Liebfrauenkirche

Die Liebfrauenkirche ist eine der ältesten Kirchen in Koblenz. Sie steht auf dem höchsten Punkt der Altstadt, stammt aus dem 5. Jh. und prägt mit ihren Zwiebeltürmen das Stadtbild. **An d. Liebfrauenkirche 16, Koblenz**




## Jesuitenplatz

Der Jesuitenplatz in Koblenz ist von barocken Bauten umgeben. Hier wirkten die Jesuiten ab 1580. Ihr Gymnasium ist heute das Rathaus. In der Mitte steht ein Denkmal für Anatomen Johannes Müller. **Jesuitenplatz, Koblenz**




## Ludwig Museum Koblenz

Das Ludwig Museum im historischen Deutschherrenhaus in Koblenz präsentiert moderne und zeitgenössische Kunst mit einem einzigartigen Fokus auf französische Werke nach 1945 – ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Die Eröffnung der Sammlung erfolgte 1992, gestiftet vom Sammlerehepaar Peter und Irene Ludwig. Das Museum befindet sich im ersten Sitz des Deutschen Ordens im Rheinland, direkt am Zusammenfluss von Rhein und Mosel, dem ursprünglichen „Deutschen Eck“. Auf vier Etagen sowie im angrenzenden Blumenhof zeigt das Museum Werke internationaler Künstler wie Arman, Soulages, Venet oder Nash. Skulpturen, Installationen und Wechselausstellungen ergänzen das vielfältige Programm. **Esther-Bejarano-Str. 1, Koblenz**




## Kaiserin-Augusta-Anlagen

Die Kaiserin-Augusta-Anlagen in Koblenz wurden 1856–1861 im Auftrag von Kaiserin Augusta angelegt. Sie zählen zu den bedeutendsten Parkanlagen des 19. Jahrhunderts am Mittelrhein. **Koblenz**

**IMPRESSUM** Treffpunkt Deutschland KOMPAKT. ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuterlein, Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de, Andrea Kossowski, Telefon: 09191 723258, a.kossowski@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.




## Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus

2001 am Reichenspergerplatz errichtet. Es erinnert an alle, die zwischen 1933 und 1945 aus rassistischen, politischen oder religiösen Gründen verfolgt und ermordet wurden. Gestaltet vom Bildhauer Jürgen Waxweiler.

**Stresemannstraße 5, Koblenz**




## Preußisches Regierungsgebäude

Das ehemalige preußische Regierungsgebäude in Koblenz wurde 1902–1906 im Stil der Neoromanik erbaut. Heute beherbergt es das BAAINBw und Teile des Oberlandesgerichts Koblenz.

**Konrad-Adenauer-Ufer 12, Koblenz**

# VERANSTALTUNGEN




## Rhein in Flammen & Koblenzer Sommerfest

07.08.2026 - 09.08.2026 Koblenzer Sommerfest / 08.08.2026 Rhein in Flammen®

Einmal jährlich verwandelt sich Koblenz in ein Lichtermeer: Entlang der Rheinpromenade gibt es Feuerwerk, Livemusik, Kulinarik und ein buntes Fest für tausende Besucher.

# UND NOCH MEHR ...




GASTRONOMIE

## Kaffeewirtschaft

Münzplatz 14 / Paradies 1
56068 Koblenz
0261 9144702
info@kaffeewirtschaft.de
www.kaffeewirtschaft.de




GASTRONOMIE

## Wirtshaus Alt Coblenz

Am Plan 13
56068 Koblenz
0261 - 16 06 56
info@alt-coblenz.de
alt-coblenz.de




EINKAUFEN

## Forum Mittelrhein Koblenz

Zentralpl. 2
56068 Koblenz
0261 2935870
www.forum-mittelrhein.com

Anzeige

Der Ferienpark am Plauer See.

FERIENPARK LENZ




URLAUB
für die ganze Familie

- im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte
- rund 30 traumhafte Ferienhäuser für 2 bis 12 Personen
- alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet

www.ferienpark-lenz.de
Plauer Seeblick | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de